

Inhaltsübersicht

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	21
Erstes Kapitel: Einleitung	27
§ 1 Thematische Einführung	27
§ 2 Konkretisierung der Untersuchung	38
Zweites Kapitel: Rechtlicher Rahmen	49
§ 3 Rechtlicher Rahmen für deutsche Investitionen in Russland	49
Drittes Kapitel: Rechtliche Struktur eines deutsch- russischen Gemeinschaftsunternehmens	87
§ 4 Dreigliedrigkeit des Vertragsgerüsts	87
§ 5 Grundlagenvereinbarung	88
§ 6 Gemeinschaftsunternehmen	149
§ 7 Begleitverträge	175
§ 8 Zusammenfassung	175
Viertes Kapitel: Interessen- und Gefährdungslage der Joint-Venture-Partner	177
§ 9 Motive für die Durchführung eines Joint Ventures	177
§ 10 Risiken und Gefährdung der Joint-Venture-Partner	181
§ 11 Interessen der Joint-Venture-Partner	190
§ 12 Anforderungen an die Gestaltung eines deutsch-russischen Joint Ventures	193

Fünftes Kapitel: Rechtliche Gestaltung der Leitung des Gemeinschaftsunternehmens	195
§ 13 Vorbemerkungen zum richtigen Regelungsort	195
§ 14 Organstruktur	196
§ 15 Bestellung der Gesellschaftsorgane	212
§ 16 Verteilung der Kompetenzen	237
 Sechstes Kapitel: Gesamtzusammenfassung	 257
 Anhang: Übersetzung relevanter Gesetzespassagen	 263
 Literaturverzeichnis	 269

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	21
Erstes Kapitel: Einleitung	27
§ 1 Thematische Einführung	27
A. Praxisbeispiele russischer Joint-Venture-Gesellschaften mit deutscher Beteiligung	27
B. Rahmenbedingungen für deutsche Investoren in Russland	30
I. Wirtschaftliche Verflechtung Deutschlands und Russlands	31
II. Aktuelle wirtschaftspolitische Herausforderungen	34
III. Kulturelle, zivilgesellschaftliche und wissenschaftliche Partnerschaft Deutschlands und Russlands	36
§ 2 Konkretisierung der Untersuchung	38
A. Forschungsfrage und Gang der Untersuchung	38
B. Untersuchungsgegenstand	39
I. Begriff Joint Venture	39
II. Contractual Joint Venture oder Equity Joint Venture	40
III. Gesellschafter und Beteiligungsverhältnis	42
IV. Strukturierung der Beteiligung	43
V. Länderstandort	43
VI. Zusammenfassung	44
C. Methodik und verwendetes Vertragsmaterial aus der Praxis	44
D. Relevanz	45
Zweites Kapitel: Rechtlicher Rahmen	49
§ 3 Rechtlicher Rahmen für deutsche Investitionen in Russland	49
A. Investitionsschutz und -förderung	49
B. Beschränkungen für ausländische Investitionen	51

I. Investitionen in strategisch bedeutende Branchen	51
1. Strategisch bedeutende Unternehmen	52
2. Zustimmungs- und meldepflichtige Rechtsgeschäfte	53
3. Relevanz des InvStratG für ein deutsch-russisches Joint Venture	54
a) Errichtung einer strategisch bedeutenden Joint- Venture-Gesellschaft	54
b) Exit-Optionen in einer strategisch bedeutenden Joint-Venture-Gesellschaft	57
c) Der russische Joint-Venture-Partner als strate- gisch bedeutendes Unternehmen	58
II. Grundeigentum und Landwirtschaft	58
III. Massenmedien	60
IV. Sonstige Beschränkungen in bestimmten Branchen	61
C. Westliche Sanktionen gegen Russland	61
I. EU-Sanktionen aufgrund der Ukrainekrise 2014	62
1. Inhalt der Sanktionen	63
a) Personenlistungen	63
b) Krim-Wirtschaftsembargo	64
c) Branchenspezifische Beschränkungen des Han- dels- und Kapitalverkehrs	65
2. Auswirkungen auf privatrechtliche Vereinbarungen	66
a) Nach deutschem Recht	67
aa) Wirksamkeit des Vertrags	67
bb) Vertragserfüllung und Leistungsstörung	67
b) Nach russischem Recht	68
aa) Wirksamkeit des Vertrags	68
bb) Vertragserfüllung und Leistungsstörung	70
c) Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten	73
3. Weitere Konsequenzen von Sanktionsverstößen	75
II. EU-Sanktionen aufgrund des Ukrainekriegs 2022	76
III. US-Sanktionen	78
D. Russische Gegensanktionen und Protektionismus	79

I. Gegensanktionen infolge der Ukraine Krise 2014	80
II. Politik der Importsubstitution und Lokalisierung	82
III. Gegensanktionen infolge des Ukrainekriegs 2022	83
E. Zusammenfassung	84

Drittes Kapitel: Rechtliche Struktur eines deutsch-russischen Gemeinschaftsunternehmens	87
§ 4 Dreigliedrigkeit des Vertragsgerüsts	87
§ 5 Grundlagenvereinbarung	88
A. Bedeutung im Joint Venture	88
B. Anwendbares Recht und Rechtswahl	89
C. Gesetzliche Grundlage	92
D. Rechtsnatur	93
I. Zwischen Schuld- und Gesellschaftsrecht	93
1. Schuldrechtliche Rechtsnatur	94
2. Doppelte Rechtsnatur	95
3. Stellungnahme	97
a) Keine gesellschaftsrechtliche Wirkung	97
b) Gesetzliche Durchgriffe auf die Gesellschaftsebene ...	98
c) Die zwei Lager des russischen Handels- und Gesellschaftsrechts	99
II. Folgen der schuldrechtlichen Rechtsnatur	100
E. Vertragstyp und Existenz einer Doppelgesellschaft	102
I. Vertragstyp	103
II. Mischvertrag	106
III. Entstehung einer einfachen Gesellschaft und Anwendbarkeit der Art. 1041–1054 ZGB RF	106
1. Grundlagen und konstitutive Merkmale der einfachen Gesellschaft	107
2. Gesellschaftervereinbarung als einfache Gesellschaft: Streitstand	112
3. Stellungnahme	116
4. Grundlagenvereinbarung als einfache Gesellschaft	121

F. Zulässiger Regelungsinhalt	122
I. Regelungsgegenstand und typische Vertragsinhalte	123
II. Reichweite des Regelungsgegenstands	125
1. Weite Auslegung	125
2. Einschränkung der Auslegung	126
a) Zu weiterer Anwendungsbereich	127
b) Verstoß gegen den Proportionalitätsgrundsatz	129
c) Verstoß gegen das Abspaltungsverbot	131
3. Zusammenfassende Stellungnahme	133
III. Beschränkungen aus imperativen Gesetzen und allgemeinen Rechtsgrundsätzen	134
1. Begriff der imperativen Gesetze	135
2. Beschränkungen aus imperativen Gesetzen des Gesellschaftsrechts	136
a) Wahrung zwingender Gesellschaftsstrukturen, Art. 67.2 Pkt. 2 ZGB RF	137
b) Keine Belastung Dritter, Art. 67.2 Pkt. 5, Art. 308 Pkt. 3 Abs. 1 ZGB RF	138
c) Auswahl sonstiger imperativer Regelungen des Gesellschaftsrechts	138
d) Zwingende Regelung in Satzung oder durch Beschluss	139
3. Beschränkungen aus allgemeinen Rechtsgrundsätzen ...	140
a) Rechte Dritter	140
b) Rechtsverzicht, Art. 9 Pkt. 2 ZGB RF, und Ver- zicht auf die eigene Rechts- und Geschäftsfä- higkeit, Art. 22 Pkt. 3 ZGB RF	141
c) Verstoß gegen Grundsätze der Rechtsordnung oder gegen die Sittlichkeit, Art. 169 ZGB RF	142
d) Rechtsmissbrauch und Gesetzesumgehung, Art. 10 ZGB RF	143
IV. Zusammenfassung	144
G. Form	144
H. Publizität	146

§ 6 Gemeinschaftsunternehmen	149
A. Geeignete Rechtsform	150
I. Grundlagen zu russischen Rechtsformen	150
II. Einfache Gesellschaft und Investitionsgesellschaft	152
III. Personengesellschaften	155
IV. Wirtschaftspartnerschaft	156
V. Aktiengesellschaft (AO)	159
VI. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (OOO)	162
VII. Eignung für ein deutsch-russisches Joint Venture	164
B. Gründungsvertrag	166
C. Satzung	168
I. Gesellschaftsstatut	169
II. Inhalt	169
III. Bestätigung und Form	170
IV. Verhältnis zur Grundlagenvereinbarung	170
1. Unstreitiger Vorrang der Satzung oder der Grundlagenvereinbarung	170
2. Streitstand bei dispositiven Regelungsbereichen	172
3. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	174
§ 7 Begleitverträge	175
§ 8 Zusammenfassung	175

Viertes Kapitel: Interessen- und Gefährdungslage der

Joint-Venture-Partner

§ 9 Motive für die Durchführung eines Joint Ventures	177
A. Erzielung eines wirtschaftlichen Erfolgs	177
B. Weiterentwicklung und Optimierung der operativen Tätigkeit	178
C. Ausweitung der operativen Tätigkeit auf neue Märkte	179
D. Wahrung gesetzlicher Beschränkungen für ausländische Investitionen	179
E. Markt- und finanzstrategische Motive	180
§ 10 Risiken und Gefährdung der Joint-Venture-Partner	181

A. Gefährdungen aus der Sphäre des Zusammenwirkens der Joint-Venture-Partner	181
B. Finanzrisiko	184
C. Kontrollverlust	184
D. Schädigung durch den Partner	185
E. Unsicherheiten aufgrund hoher Komplexität der Rechtsbeziehungen	186
F. Instabilität der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Lage in Russland	186
G. Risiken und Probleme der gerichtlichen Durchsetzung, der Rechtsprechung und der Schiedsgerichtsbarkeit	188
§ 11 Interessen der Joint-Venture-Partner	190
A. Erfolgreicher Bestand und ordentliche Beendigung des Joint Ventures	190
B. Vertrauensvolle und produktive Zusammenarbeit	191
C. Finanzielle Interessen	191
D. Kontroll- und Einflussicherung	192
E. Schutzinteressen	192
§ 12 Anforderungen an die Gestaltung eines deutsch-russischen Joint Ventures	193
A. Interessen und Risiken als Regelungsprogramm für das Joint Venture	193
B. Anforderungen an die Vertragswerke	194
Fünftes Kapitel: Rechtliche Gestaltung der Leitung des Gemeinschaftsunternehmens	195
§ 13 Vorbemerkungen zum richtigen Regelungsort	195
§ 14 Organstruktur	196
A. Gesellschaftsorgane und ihre Aufgaben nach russischem Recht	196
I. Obligatorische Organe einer OOO	197
1. Gesellschafterversammlung	197
2. Generaldirektor (Einzelexekutivorgan)	197

II. Fakultative Organe einer OOO	198
1. Direktorenrat	198
2. Vorstand (kollegiales Exekutivorgan)	199
3. Revisionskommission und Revisor	200
B. Gestaltungsvarianten in einem Joint Venture	202
I. Schlanke Organstruktur	202
II. Klassische Organstruktur: Gesellschafterver- sammlung, Direktorenrat und Generaldirektor	203
III. Komplexe Organstrukturen	204
C. Regelungen der Mustervereinbarung	206
I. Direktorenrat	207
II. Vorstand	210
III. Revisionskommission und Revisor	211
D. Zusammenfassung	211
§ 15 Bestellung der Gesellschaftsorgane	212
A. Generaldirektor	212
I. Gesetzliche Vorgaben und Gestaltungsmöglichkeiten	213
1. Zahl der Generaldirektoren und Vertretungsbefugnis	213
2. Bestellungskompetenz	216
3. Verfahren zur Bestimmung des Generaldirektors	217
a) Exklusives Vorschlagsrecht mit Stimmbindung	217
b) Rotation des Vorschlagsrechts	219
c) Variante 1: Vetorecht des nichtberechtigten Joint-Venture-Partners	219
d) Variante 2: Trennung des Vorschlags- und Auswahlrechts	220
e) Wahl eines unabhängigen Kandidaten	221
4. Amtszeit und vorzeitige Abberufung	221
II. Regelungen der Mustervereinbarung	222
1. Zahl der Generaldirektoren und Vertretungsbefugnis	222
2. Bestellungskompetenz	223

3. Verfahren zur Bestimmung des Generaldirektors	223
4. Amtszeit und vorzeitige Abberufung	226
B. Direktorenrat	226
I. Gesetzliche Vorgaben und Gestaltungsmöglichkeiten	227
1. Zahl der Mitglieder	227
2. Bestellungskompetenz	227
3. Verfahren zur Bestimmung der Mitglieder	228
II. Regelungen der Mustervereinbarung	229
C. Vorstand	231
I. Gesetzliche Vorgaben und Gestaltungsmöglichkeiten	231
II. Regelungen der Mustervereinbarung	233
D. Revisionskommission und Revisor	234
I. Gesetzliche Vorgaben und Gestaltungsmöglichkeiten	234
II. Regelungen der Mustervereinbarung	235
E. Zusammenfassung	236
§ 16 Verteilung der Kompetenzen	237
A. Kompetenzen der Gesellschaftsorgane nach russischem Recht	238
I. Gesellschafterversammlung	238
1. Ausschließliche Zuständigkeit	238
2. Alternative Zuständigkeit	239
3. Fakultative Erweiterung des gesetzlichen Zustän- digkeitenkatalogs	240
4. Art. 66.3 Pkt. 3 UPkt. 1) ZGB RF im System der Kompetenzen der Gesellschafterversammlung	240
II. Direktorenrat	244
III. Generaldirektor	244
IV. Vorstand	245
V. Revisionskommission und Revisor	246
B. Gestaltungsansätze in einem Joint Venture	246
I. Kontrolle über die Geschäftsleitung	246
II. Verhinderung und Beseitigung von Pattsituationen	248
III. Grad der Einbindung der Gesellschafter in die Gesellschaftstätigkeit	249

IV. Regulierung der Bedeutung einzelner Gesellschaftsorgane	250
C. Regelungen der Mustervereinbarung	250
Sechstes Kapitel: Gesamtzusammenfassung	257
Anhang: Übersetzung relevanter Gesetzespassagen	263
Art. 67.2 ZGB RF „Der gesellschaftsrechtliche Vertrag“	263
Art. 66.3 Pkt. 3 UPkt. 1) ZGB RF	266
Art. 1041 ZGB RF „Vertrag über die einfache Gesellschaft“	266
Art. 1054 ZGB RF „Stille Gesellschaft“	267
Literaturverzeichnis	269